Bilanz zum 31.12.2009

Aktiva

	31.12.2009 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3,00		3,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		**3,00**	**3,00**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	121.075,68		72.110,24
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.255,00		6.306,00
Summe Sachanlagen		**128.330,68**	**78.416,24**
Summe Anlagevermögen		**128.333,68**	**78.419,24**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	12.734.402,40		11.934.788,96
Summe Vorräte		**12.734.402,40**	**11.934.788,96**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	193.545,38		171.595,97
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	30.539,67		0,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	629.689,11		25.013,74
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.440,87		60.135,00
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		**856.215,03**	**256.744,71**
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		**600.081,03**	**375.200,78**
Summe Umlaufvermögen		**14.190.698,46**	**12.566.734,45**
C. Aktive Rechnungsabgrenzung		**3,228,23**	**1.880,66**
SUMME AKTIVA		**14.322.260,37**	**12.647.034,35**

Passiva

	31.12.2009 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		**500.000,00**	**500.000,00**
II. Kapitalrücklage		**18.437,00**	**18.437,00**
III. Gewinnrücklagen			
1. Satzungsmäßige Rücklagen	184.203,00		184.203,00
2. Andere Gewinnrücklagen	1.300.000,00		1.300.000,00
Summe Gewinnrücklagen		**1.484.203,00**	**1.484.203,00**
IV. Bilanzgewinn		**586.101,79**	**42.568,54**
Summe Eigenkapital		**2.588.741,79**	**2.045.208,54**
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	308.612,38		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.709.049,00		1.747.417,00
Summe Rückstellungen		**2.017.661,38**	**1.747.417,00**
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.024.562,93		7.854.479,47
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	159.485,03		579.483,66
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	870.369,35		0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.585.979,49		338.033,57
5. Sonstige Verbindlichkeiten	75.360,40		81.952,01
Summe Verbindlichkeiten		**9.715.757,20**	**8.853.948,71**
D. Passive Rechnungsabgrenzung		**100,00**	**460,10**
SUMME PASSIVA		**14.322.260,37**	**12.647.034,35**

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

	2009 EUR	2009 EUR	2008 EUR
1. Umsatzerlöse	6.902.460,55		4.954.578,91
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	0,00		-65.100,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	10.933,05		1.793,98
Summe betriebliche Erträge		**6.913.393,60**	**4.891.272,89**
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.765.873,92		-3.992.019,58
Summe Materialaufwand		**-4.765.873,92**	**-3.992.019,58**
ROHERGEBNIS		**2.147.519,68**	**899.253,31**
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-38.896,14		-5.997,60
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-8.187,38		-1.611,88
Summe Personalaufwand		**-47.083,52**	**-7.609,48**
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-3.977,53		-5.495,95
Summe Abschreibungen		**-3.977,53**	**-5.495,95**
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-432.931,00	-307.030,66
Summe betriebliche Aufwendungen (außer Materialaufwand)		**-483.992,05**	**-320.136,09**
Zwischensumme		**1.663.527,63**	**579.117,22**
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		20.191,12	17.069,76
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-290.557,13	-354.352,81
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**1.393.161,62**	**241.834,17**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-405.960,62	0,98
12. Sonstige Steuern		-21.603,74	-14.680,54
13. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, Gewinnabführungs- oder Teilgewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne		-965.597,26	-227.154,61

Anlage 2

	2009 EUR	2009 EUR	2008 EUR
14. Jahresüberschuss		**0,00**	**0,00**
15. Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr		586.101,79	42.568,54
16. Bilanzgewinn		**586.101,79**	**42.568,54**

Anlage 3

HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH

Anhang für das Geschäftsjahr 2009

Der Anhang enthält alle Pflichtangaben der §§ 284 und 285 HGB; darüber hinaus sind alle sonstigen im HGB, GmbHG bzw. AktG genannten Einzelvorschriften berücksichtigt, soweit die darzustellenden Sachverhalte vorliegen.

A Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Aufstellung erfolgte unter der Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses.
Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt und analog § 158 AktG um die Positionen zur Verwendung des Jahresergebnisses erweitert.
Die Gesellschaft zählt zu den kleinen Kapitalgesellschaften.
Der vorliegende Jahresabschluss ist entsprechend einer Satzungsregelung nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

B Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die abnutzbaren Vermögensgegenstände werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer unter Anwendung der steuerlich zulässigen Höchstsätze linear abgeschrieben. Anlagezugänge bei geringwertigen Anlagegütern wurden gem. § 6 Abs. 2 EStG in voller Höhe abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten aktiviert. Abwertungen aufgrund des Niederstwertprinzips werden vorgenommen, soweit erforderlich.

Die ausgewiesenen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Abzug angemessener Wertberichtigung angesetzt.

Die Rückstellungen beinhalten sämtliche, nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken und beinhalten insbesondere Verpflichtungen der Gesellschaft aus noch durchzuführenden Erschließungsmaßnahmen sowie Steuerrückstellungen aus laufenden Gewinnen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Anlage 3

C Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt, aus der sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres ergeben. Voll abgeschriebene geringwertige Anlagegüter wurden im Jahr der Vollabschreibung in den Abgang umgegliedert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände enthalten keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Jahresabschluss- und Steuererklärungskosten, Prüfungskosten sowie übrige Rückstellungen.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind gem. § 42 Abs. 3 GmbHG in einer gesonderten Position ausgewiesen.

Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB haben zum Bilanzstichtag nicht bestanden.

Verbindlichkeitenspiegel

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf (Vorjahreszahlen in Klammern):

Verbindlichkeiten nach § 285 Nr. 2 HGB	Gesamt-Betrag EUR	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre EUR	Art der Sicherheit
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.024.562,93 (7.854.479,47)	1.829.916,54 (1.796.483,05)	0,00 (492.064,22)	Bürgschaft der Gesellschafterin Stadt Schwäbisch Hall
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	159.485,03 (579.483,66)	159.485,03 (579.483,66)	0,00 (0,00)	Eigentumsvorbehalte der Lieferanten
4. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	870.369,35 (0,00)	870.369,35 (0,00)	0,00 (0,00)	keine
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.585.979,49 (338.033,57)	2.585.979,49 (338.033,57)	0,00 (0,00)	keine
5. Sonstige Verbindlichkeiten	75.360,40 (81.952,01)	75.360,40 (81.952,01)	0,00 (0,00)	keine
Gesamtbetrag	**9.715.757,20** **(8.853.948,71)**	**5.521.110,81** **(2.801.882,43)**	**0,00** **(492.064,22)**	

Anlagenspiegel gemäß §268 HGB

	Anschaffungs-Herstellungskosten	Zugang	Abgang	Zuschreibung	Umbuchung	kumulierte Abschreibungen	Geschäftsjahres-abschreibungen	Restbuchwert 31.12.2009	Restbuchwert 31.12.2008
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE									
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.133,80	0,00	0,00	0,00	0,00	8.130,80	1.345,00	3,00	1.348,00
II. SACHANLAGEN									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	72.110,24	48.965,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	121.075,68	72.110,24
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.419,95	4.926,53	29,59	0,00	0,00	12.061,89	3.976,53	7.255,00	6.306,00
Summe Sachanlagen	86.530,19	53.891,97	29,59	0,00	0,00	12.061,89	3.976,53	128.330,68	78.416,24
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	**94.663,99**	**53.891,97**	**29,59**	**0,00**	**0,00**	**20.192,69**	**3.976,53**	**128.333,68**	**78.419,24**

D Sonstige Angaben

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn (Gewinnvortrag) von € 586.101,79 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresüberschuss ist gem. Ergebnisabführungsvertrag an die SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH abzuführen.

Geschäftsführer waren im Berichtsjahr Herr Klaus Lindenmeyer, Dipl. Verwaltungswirt FH (Eintrag 31.08.2009), Herr Eberhard Neumann, Dipl.-Ingenieur und Herr Hartmut Pawlitzki, Stadtdirektor (Eintrag Abberufung 31.08.2009).

Die Bezüge der Geschäftsführer belaufen sich im Jahr 2009 auf EUR 8.060,00.

Unter Zugrundelegung der Berechnungsmethode nach § 267 Abs. 5 HGB wurde im Berichtsjahr ein Arbeitnehmer beschäftigt.

E Mutterunternehmen

Mutterunternehmen der HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH, Schwäbisch Hall i. S. d. § 285 Nr. 14 HGB ist die SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Schwäbisch Hall, HRB Nr. 571 827, Amtsgericht Stuttgart.
Nach § 264 Abs. 3 HGB erfolgt keine Offenlegung.

Schwäbisch Hall, 30.04.2010

Klaus Lindenmeyer

Eberhard Neumann

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2009

Darstellung des Geschäftsverlaufs der HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH

Im Vergleich zu der Lage auf Bundes- und Landesebene waren die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Raum Schwäbisch Hall überdurchschnittlich stabil. Als eine mögliche Folge der Wirtschaftskrise konnte eine verstärkte Nachfrage nach Grund und Boden festgestellt werden. Es waren Wohnbauplätze in allen Größenordnungen gefragt. Sicher waren neben dem attraktiven Bauplatzangebot die günstigen Zinssätze für Fremdkapital mit ein Grund für den Abschluss von 60 Kaufverträgen für 70 Wohnbauplätze im Jahr 2009.

Zur Sicherung und Ausbau des Wohnbauplatzangebotes in den nächsten Jahren wurden in 2009 die Tätigkeitsschwerpunkte auf den vorausschauenden Grunderwerb und die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für künftige Baugebiete sowie der Erschließung weiterer Wohnbaugebiete gelegt. Dies waren im Westen der Stadt die Wohngebiete An der Breiteich und Breitwiesen VI, im Osten Mittelhöhe IV und Leichtweg.

Die HGE geht davon aus, dass in den nächsten 10 Jahren weiterhin Wohnbauplätze in der Stadt Schwäbisch Hall nachhaltig gefragt sind. Durch rechtzeitige Gebietsausweisung und vorausschauenden Grunderwerb können lang andauernde Bodenordnungsmaßnahmen vermieden werden.

Mit den kommunalen Partnern Schwäbisch Hall, Michelfeld und Rosengarten wurde der Bebauungsplan und die Erschließungsplanung für den interkommunalen Gewerbepark Schwäbisch Hall – West weiterentwickelt. Ein Schwerpunkt war dabei die Einarbeitung der ökologischen Ausgleichsmaßnahmen. In der zweiten Jahreshälfte 2010 soll der Bebauungsplan rechtskräftig sein und mit der Erschließung begonnen werden.

Bei der Realisierung neuer Baugebiete ist es für die HGE eine selbstverständliche Verpflichtung einen besonderen Blick auf die Ökologie und die klimatischen Auswirkungen zu richten.

Die Versorgung der Baugebiete mit den Nahwärmeverbundsystemen der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH und die Möglichkeit der Nutzung von erneuerbaren Energien sind zwei Bausteine zur nachhaltigen CO2-Reduktion. Detaillierte Grünordnungspläne und zukunftsorientierte Umweltberichte sind feste Bestandteile aller Planungen.

Das interaktive Bauplatzangebot im Internet ist eine sehr wichtige Marketingmaßnahme. Hier erhält der Bauplatzsuchende detaillierte Angaben zu den einzelnen Baugebieten, der Größe der Bauplätze, die baurechtlichen Vorgaben sowie über die Infrastruktur in der Umgebung. Ein weiterer Marketingschwerpunkt der HGE ist der Kinderbonus für Familien.

Die Fortsetzung der Verknüpfung der Tätigkeitsfelder Liegenschaften sowie Planen und Bauen durch die Geschäftsführer Hartmut Pawlitzki (bis August 2009), Klaus Lindenmeyer (ab August 2009) und Eberhard Neumann hat sich positiv bewährt.

Darstellung der Lage

Das Jahr 2009 war geprägt durch einen überdurchschnittlichen Bauplatzverkauf und die Entwicklung weiterer Baugebiete in Schwäbisch Hall. Parallel wurden die Verhandlungen mit den privaten Grundstückseigentümern zum Erwerb des Bauerwartungslandes zielgerichtet verstärkt.

Am Jahresende 2009 standen 63 Wohnbauplätze in 11 Baugebieten im Verkaufsangebot.

Die starke Nachfrage nach Wohnbauplätzen im Baugebiet Mittelhöhe IV setzte sich 2009 fort. Von 52 Baugrundstücken konnten bis zum Jahresende 46 verkauft und 3 weitere Bauplätze den Käufern zugeteilt werden. Durch eine Änderung des Bebauungsplanes konnten an der Alte Hessentaler Straße Bauplätze für Mehrfamilienhäuser ausgewiesen werden.

Der Grunderwerb für den 1. Bauabschnitt des Wohngebiets Leichtweg in Sulzdorf konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Erschließungsarbeiten wurden Ende 2009 begonnen. In der ersten Jahreshälfte 2010 sollen die ersten Bauplätze zugeteilt und bebaut werden.

In den weiteren Wohngebieten ergab sich folgende Verkaufsstatistik:

Wohngebiet	Bauplatzverkäufe (notarielle Kaufverträge)	Bauplatzbestand 31.12.2009
Breitwiesen V	3	0
Brunnenwiesen	6	6
Burgstraße	4	0
Grundwiesen	1	10
Hartäcker	1	0
Im Hardt	2	9
Katzenkopf	0	5
Langenfelder Ziegelhütte	1	2
Lilo-Hermann-Weg	4	9
Mittelhöhe III	0	3
Mittelhöhe IV (incl. Stadt)	46	3
Riedwiesen	1	6
Teurershof III	1	9
Teurershof IV	0	1
Summen	**70**	**63**

Die Planungen für den Endausbau in den Wohngebieten Brunnenwiesen III und IV (Teilendausbau), Burgstraße und Langenfelder Ziegelhütte (Teilendausbau) konnten 2009 abgeschlossen werden.

Für die geplanten neuen Wohngebiete Breitwiesen VI und Leichtweg wurden die Erschließungsplanungen ebenfalls abgeschlossen.

Die Planungen für die beiden großen Zukunftsprojekte Wohngebiet An der Breiteich und Gewerbepark Schwäbisch Hall – West wurden weitergeführt.

Bei dem ökologischen Ausgleichsprojekt Starkholzbacher See wurden die Planungen abgeschlossen und ein Förderantrag für das LEADER-Programm gestellt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Im Vorgriff auf die Erschließung des Wohngebiets An der Breiteich hat die HGE die ökologische Ausgleichsmaßnahme „Sanierung Starkholzbacher See" mit den nicht förderfähigen Maßnahmen begonnen. Für den Sommer 2010 ist die Fertigstellung und das Bespannen des Sees mit Wasser geplant. Für diese und die mit der Realisierung weiterer Baugebiete verbundenen Ausgleichsmaßnahmen wird die HGE die Einrichtung eines Ökokontos weiter verfolgen.

Für die Realisierung des Baugebiets Leichtweg in Sulzdorf konnte der Grunderwerb erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der Erschließung des ersten Abschnitts konnte noch im Jahr 2009 begonnen werden.

Die Bauplatznachfrage war 2009 überdurchschnittlich gut, insbesondere im Wohngebiet Mittelhöhe IV. Durch die vorgenommene Änderung des Bebauungsplans konnten kurzfristig die vom Markt gewünschten Bauplätze für Mehrfamilienhäuser angeboten werden.

Die Kaufverträge für den Grunderwerb der Wohngebiete Breitwiesen VI und An der Breiteich, 1. Bauabschnitt wurden mit der Stadt Schwäbisch Hall abgeschlossen.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Gesellschaft geht davon aus, dass unter Berücksichtigung der geplanten 44 Bauplatzverkäufe und der projektierten Neuerschließungen im Jahr 2010 noch 97 erschlossene Baugrundstücke zum 31.12.2010 zur Verfügung stehen.

Bei den Bestandsbauplätzen wird aufgrund der veränderten Marktsituation für den Bauplatzverkauf die Anpassung der Bebauungspläne weiter geprüft.

Schwerpunkte für das Jahr 2010 sind im Wohnungsbereich die Baugebiete An der Breiteich, Leichtweg in Sulzdorf und der weitere Bauabschnitt im Baugebiet Breitwiesen in Gailenkirchen. Die entsprechenden Investitionskosten sind im Finanzplan 2010 eingeplant. Wir gehen davon aus, dass noch im Jahr 2010 die ersten Bauplätze An der Breiteich zum Verkauf angeboten werden können. In den Baugebieten Leichtweg und Breitwiesen werden die ersten privaten Bauvorhaben beginnen.

Im gewerblichen Bereich werden 2010 die planerischen Grundlagen zur Realisierung des interkommunalen Gewerbeparks Schwäbisch Hall-West abgeschlossen sein. Die Finanzierungsmittel für die ersten Grunderwerbs- und Erschließungsmaßnahmen sind ebenfalls im Finanzplan 2010 enthalten.

Auf der Grundlage des Entwicklungsplans für die Realisierung der Abschnitte Mittelhöhe V bis VIII wird mit den Eigentümern der notwendige Grunderwerb verhandelt. Auch die Grunderwerbsverhandlungen mit einem privaten Eigentümer im Bereich des künftigen Wohngebiets An der Breiteich sollen zum Abschluss gebracht werden.

Der Bebauungsplan für die Grundwiesensiedlung muss überarbeitet werden, da die angebotenen Baugrundstücke derzeit am Markt nicht platziert werden können. Im kommenden Jahr soll mit der Überarbeitung begonnen werden mit dem Ziel, ab dem Jahr 2011 ff. preiswerte und attraktive Grundstücke im Angebot zu haben.

Es ist geplant, die größeren Baugebiete An der Breiteich und Mittelhöhe in Teilabschnitten zu erschließen, so dass auf eine veränderte Marktsituation jederzeit reagiert werden kann. Nach wie vor sollen im Rahmen der bewährten traditionellen Bodenpolitik der Stadt vor der Erschließung eines Baugebiets die davon betroffenen Grundstücke freihändig erworben werden. So besteht die Möglichkeit im Rahmen der HGE-Vermarktungsstrategie attraktive Baugrundstücke zu marktgerechten All-Inclusive-Preisen anzubieten. Dabei spielt auch die schnelle Datenanbindung an das Internet eine immer gewichtigere Rolle bei der Bauplatzvermarktung.

Die Ausgliederung der Bodenpolitik und Erschließungsmaßnahmen in die HGE durch die Stadt Schwäbisch Hall war ein richtiger Schritt, um kurzfristig und schnell auf Veränderungen des Marktes reagieren zu können.

Schwäbisch Hall, 30. April 2010

Klaus Lindenmeyer
Geschäftsführer

Eberhard Neumann
Geschäftsführer

HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH Schwäbisch Hall

Rechtliche Verhältnisse

Firma	HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung	Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 02.12.2003 (UR-Nr. des Notars Reiner Hammel, Ulm) errichtet.
Sitz	Schwäbisch Hall
Handelsregister-Eintragung	Amtsgericht Stuttgart HRB 571663
Gesellschaftsvertrag	Gültig i.d.F. vom 02.12.2003; Änderung vom 21.08.2006
Ergebnisabführungsvertrag	Gültig i.d.F. vom 14.11.2008 Eintragung im Handelsregister am 26.11.2008
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Dauer	Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen.
Gegenstand des Unternehmens:	Die Gesellschaft ist als Erschließungsträger nach § 124 Abs. 1 BauGB für die Stadt Schwäbisch Hall tätig. Sie erwirbt unbebaute Grundstücke, führt im eigenen Namen und auf eigene Rechnung sämtliche Erschließungsmaßnahmen durch und veräußert die erschlossenen Grundstücke an Bauwillige. Projektierung, Erwerb und Veräußerung von unbebauten Grundstücken und Durchführung sämtlicher Erschließungsmaßnahmen, sowie alle Geschäfte, die mit den genannten Gegenständen zusammenhängen. Bei der Aufgabenerfüllung wird die Gesellschaft im Rahmen von § 102 Abs. 1 Nr. 1 GemO tätig werden.
Gesellschafter/-in	SHB Schwäbisch Haller Beteiligungsgesellschaft mbH - Stammeinlage € 450.000,00 Stadt Schwäbisch Hall - Stammeinlage € 50.000,00
Geschäftsführung/Vertretung	Gesamtvertretungsberechtigte Geschäftsführer sind: Hartmut Pawlitzki, Schwäbisch Hall (bis 31.08.2009) Klaus Lindenmeyer, Crailsheim (Eintrag am 31.08.2009) Eberhard Neumann, Schwäbisch Hall Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit